

LIXIANA® 15 mg/ 30 mg/ 60 mg Filmtabletten. Zusammensetzung: *Wirkstoff:* 15 mg/ 30 mg/ 60 mg Edoxaban (als Tosilat). *Sonst. Bestandteile:* Mannitol (E 421), vorverkleisterte Stärke, Crospovidon, Hypromellose, Magnesiumstearat (E 470b); Hypromellose (E 464), Macrogol 8000, Titandioxid (E 171), Talkum, Carnaubawachs, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172).

Anwendungsgebiete: Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Pat. mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern (NVAf) und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ≥ 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erw.

Gegenanzeigen: Überempf. gegen Edoxaban oder einen d. sonst. Bestandteile. Klinisch relevante akute Blutung; Lebererkrankungen mit Koagulopathie und klin. relevantem Blutungsrisiko. Läsionen od. klin. Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden.

Nicht eingestellte schwere Hypertonie. Gleichzeitige Anw. anderer Antikoagulanzen außer in der speziellen Situation der Umstellung der oralen Antikoagulationstherapie oder wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen od. arteriellen

Katheters zu erhalten. Schwangerschaft u. Stillzeit. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Anämie; Schwindelgefühl; Kopfschmerzen; Epistaxis; Abdominalschmerz; Blutung im unteren/oberen GI-Trakt; Mund-/Pharynxblutung; Übelkeit; Bilirubin im Blut erhöht; Gamma-Glutamyltransferase erhöht; kutane Weichteilgewebsblutung; Ausschlag; Pruritus; makroskop. Hämaturie/Urethralblutung; vaginale Blutung; Blutung an Punktionsstelle; Leberfunktionstest anomal. *Gelegentlich:* Thrombozytopenie, Überempfindlichkeit; intrakranielle Blutung (ICH); Bindehautblutung/Blutung der Sklera; intraokuläre Blutung; sonstige Blutung; Hämoptoe; alkal. Phosphatase im Blut erhöht; erhöhte Transaminasen;

Urtikaria; Blutung an der Operationsstelle. *Selten:* Anaphylakt. Schock; allerg. Ödem; subarachnoidale Blutung; hämorrhagischer Perikarderguss; retroperitoneale Blutung; intramuskuläre Blutung (kein Kompartmentsyndrom); intraartikuläre Blutung; subdurale Blutung; eingriffsbed. Hämorrhagie. *Nicht bekannt:* Antikoagulans-assoziierte Nephropathie. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation.

Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Daiichi Sankyo Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Örtlicher Vertreter:** Daiichi Sankyo Deutschland GmbH; Tel.: +49 (0)89 7808 0. **Stand der Information:** Juli 2025.